

Evidenz statt Ignoranz

Seit rund einem Jahr steht die 5-Gräser-Tablette Oralair® zur spezifischen Immuntherapie bei Patienten ab fünf Jahren zur Verfügung. Grundlage für die Zulassung des Sublingualpräparats als Fertigarzneimittel waren zwei große randomisierte, doppelblinde und plazebokontrollierte Studien mit 628 Erwachsenen (Didier et al. J Allergy Clin Immunol 2007; 120: 1338–45) sowie 278 Kindern und Jugendlichen (Wahn U et al. J Allergy Clin Immunol 2009; 123: 160–6) mit einer allergischen Rhinokonjunktivitis aufgrund einer Sensibilisierung gegen Gräserpollen. In beiden Studien ergab sich bereits im ersten Therapiejahr eine gute Sicherheit und Wirksamkeit, die Lebensqualität wurde entscheidend verbessert.

Die Oralair®-Zulassungsstudie für Erwachsene war als Dosisfindungsstudie angelegt, rekapitulierte PD Dr. Randolph Brehler, Münster. Dabei zeigte sich, dass die niedrige Erhaltungsdosis von 100 IR, entsprechend 8,3 µg Gräser-Gruppe-5-Allergen, lediglich Effekte auf Plazeboniveau hervorrief. Erst die 300-IR-Erhaltungsdosis, entsprechend 25 µg Gruppe-5-Allergen, hatte ein optimales Nutzen-Nebenwirkungs-Verhältnis und wurde deshalb für Oralair® ausgewählt.

Das Ergebnis dieser Dosisfindungsstudie zeigt, dass niedrige Allergendosen keine oder nur eine sehr schwache therapeutische Wirkung hervorrufen. Dosisfindungsstudien zur Ermittlung der therapeutisch effektivsten Allergendosis fehlen allerdings für viele in Deutschland erhältliche Hyposensibilisierungspräparate, vor allem im Niedrigdosisbereich. Für manche Präparate fehlt sogar gänzlich der Nachweis von Wirksamkeit und Sicherheit im Rahmen einer großen klinischen Studie. Eine moderne, evidenzbasierte Medizin könne mit diesen Präparaten – unabhängig

von ihrer Applikationsart – nicht durchgeführt werden, konstatierte Brehler.

Die Hyposensibilisierung mit Oralair® bietet Arzt und Patient dagegen die Sicherheit, ein klinisch wirksames und sicheres Präparat zu erhalten. Durch die einfach anzuwendenden Allergentabletten sei außerdem die Hemmschwelle für die Durchführung einer Immuntherapie deutlich gesenkt worden, erläuterte Dr. Ulrich Ecke, Frankfurt/Main. Die Patienten akzeptierten die Behandlung mit der Tablette sehr gut und kämen bereitwillig zum jetzt anstehenden prä-/cosaisonalen Behandlungszyklus für die neue Gräserpollensaison, sagte der niedergelassene HNO-Arzt.

Auch aus Sicht der Patienten ist die Behandlung mit Oralair® einfach. Die Tablettenblister stehen neben dem Zahnputzbecher und selbst Männer hätten keine Probleme, morgens täglich eine Pille zu nehmen, erläuterte ein Patient aus der Praxis Dr. Ecke. Die Tabletten schmeckten gut, berichtete eine weitere Patientin, anfängliches Bitzeln im Mund und Grummeln im Magen seien erträglich und verschwinden im Laufe der Behandlung. Deshalb werden beide Heuschnupfenpatienten den jetzt beginnenden, neuen Behandlungszyklus auf jeden Fall mitmachen. *bk*

Pressegespräch „Spezifische Immuntherapie mit Oralair® – ein Jahr Erfahrung in der Praxis“. Frankfurt/Main, 18. November 2009. Veranstalter: Stallergenes, Kamp-Lintfort



© bittedankeschön / Fotolia.com

Die Gräserpollensaison 2010 steht bereits vor der Tür, jetzt kann noch mit einer präaisonalen Therapie begonnen werden.

Dampf-Waschgang gegen Milben

Mit Januar 2010 bietet das Unternehmen LG Waschmaschinen mit einem speziellen Allergy-Care-Programm an. Bei 60° wird unter Zuschaltung von Dampf die Temperatur in der Trommel über 45 Minuten gehalten. Im Labor der Gesellschaft für Umwelt- und Innenraumanalytik bestätigten Experten die Wirkung des Programms. Dabei wurden zwei verschiedene Stoffbeutel (Encasing und grobporiger Matratzendrell) mit Milbenkulturen und hohem Allergengehalt gewaschen. Ohne die Zugabe von Waschmitteln waren nach dem Waschprogramm wie auch nach zwölf Tagen Inkubation keine lebenden Milben oder Milbeneier mehr nachweisbar. Die Milbenallergene reduzierten sich nach dem Waschen und Trocknen um über 95%.



© LG

Nach Informationen von LG, Willich

Polleninfo immer dabei

Stets aktuelle Informationen über die Pollenflugsituation liefern die portablen Allergo-Wetterstationen. Auf dem Display erscheint die Flugvorhersage für die 14 allergologisch wichtigsten Pollenarten – mit zusätzlicher Angabe der voraussichtlichen Intensität. Eine Dreitages-Prognose kann per Tastendruck abgerufen werden. Natürlich bietet das Gerät zusätzlich auch eine Wettervorhersage. Die kontinuierlich per Funk eingespeisten Daten stammen vom Online-Portal www.wetter-online.de. Weitere Informationen zu den Wetterstationen gibt es unter www.tfa-dostmann.de online.



Nach Informationen von TFA Dostmann, Wertheim-Reicholzheim